

Wenn Fernsehen bildet

UELZECHKANAL TV-Sender des „Lycée de garçons Esch“ bekommt den „Mérite culturel jeunes“

Marco Goetz

Seit 1996 ist der Uelzechtkanal regelmäßig auf Sendung. Am vergangenen Freitag ist das 1995 gegründete Fernsehprogramm des „Lycée de garçons Esch“ mit dem „Mérite culturel jeunes“ der Minnettemetropole ausgezeichnet worden. Eine längst überfällige Anerkennung für die Pionierleistung sowie dafür, dass Schule nachhaltig prägen und definitiv mehr sein kann als trockene Theorie.

Es sind frohe Gesichter, in die man blicken kann am vergangenen Freitagabend im Festsaal des „Lycée de garçons Esch“ (LGE). Der schuleigene Fernsehsender, der landesweit bekannte Uelzechtkanal, erhält den „Mérite culturel jeunes“ der Minnettemetropole.

Diese Anerkennung ist mehr als nur verdient, sie war überfällig. Wegen der 1995 begonnenen Pionierarbeit, aber auch wegen der schöpferischen Tätigkeit, die seither und bis heute regelmäßig geleistet sowie immer wieder von neuem unter Beweis gestellt wird – hauptsächlich von den Schülerinnen und Schülern des Escher Gymnasiums selbst.

Es gibt wenige schulische Aktivitäten, die wie der Uelzechtkanal dem Anspruch gerecht werden, fern trockener Theorie, gleichzeitig praxisnahe und sofort verwertbare Ausbildung sowie auch nachhaltige Perspektiven fürs spätere (Berufs-)Leben zu vermitteln.

Das betonen alle, die am Freitagabend bei der Feierstunde im LGE mit dabei sind. Ob vor Ort oder per Video zugeschaltet, ob ehemalige oder aktuelle Mit-

glieder des Fernsehkanals, ob Lehrer oder Politiker. Es ist schade, dass nicht mehr Menschen mit dabei sein können. Das liegt vor allem an den, na sie wissen schon, sanitären Maßnahmen. Einmal mehr zeigt sich deshalb auch bei dieser Feierzeremonie, dass die jungen Leute die Leidtragenden der Krise sind.

Nicht einschüchtern lassen

Doch Einschränkungen gleich welcher Natur wie auch der Lockdown im vergangenen Jahr haben die Leute des Fernsehsenders nie einschüchtern und vom Weg abbringen können. Allen Widrigkeiten zum Trotz haben sie weitergemacht, ihr Bestes gegeben. Kämpfen, nicht die Waffen strecken, das kennt der Uelzechtkanal von Beginn an.

Es ist Gymnasiallehrer Ed Maroldt, der nicht nur mit dem Theaterensemble des LGE Neuland betritt, sondern 1995 auch mit dem Uelzechtkanal – und so seit der ersten Sendung im Februar 1996 für Furore sorgt. RTL schien damals nicht amüsiert gewesen zu sein und Konkurrenz gewittert zu haben. Doch was soll's: „Die Hunde bellen, aber die Karawane zieht weiter.“

Der Uelzechtkanal ist weitergezogen. Heute besteht er aus 26 jungen Menschen. Unter der pädagogischen und handwerklichen Aufsicht der drei Lehrbeauftragten Gianni Mersch, Noémie Borges und Christian Welter können Schülerinnen und Schüler ab 3^e und bis „Première“ mit dem Optionsfach in die Welt des Fernsehjournalismus eintauchen.

Präsenz in sozialen Medien

Sie diskutieren in Redaktionskonferenzen, bringen Reportage-Ideen auf den Tisch und begleiten deren Umsetzung vom Anfang bis zur fertigen Sendung. Sie lernen Konzepte entwickeln, Filmen,

Schneiden und Vertonen. Und ganz nebenbei lernen sie, in der Öffentlichkeit aufzutreten und zu reden.

Und wie sieht die Zukunft aus? „Unser Ziel ist es, die jungen Menschen weiter für Medien zu begeistern. Mehr, denn ist uns dabei wichtig, den richtigen Umgang damit zu vermitteln. Vor allem im Kontext Fake News und Quellenüberprüfung, also wo und wie man recherchiert und wie man alles in einen Kontext setzen kann. Außerdem will der Uelzechtkanal selber stärker präsent in den sozialen Medien sein, ohne aber die klassische Fernsehreportage zu vernachlässigen“, so Gianni Mersch.

Den Uelzechtkanal findet man in der Programmliste des Fernsehsenders unter „Lëtzebuurger Kanal“. Zu sehen sind die Programmbeiträge auch auf YouTube. Ausstrahlungszeiten und weitere Informationen gibt es unter <https://lge.lu/activites/uelzechtkanal/>.

Die drei Lehrer im UK-Team: (v.l.n.r) Noémie Borges, Christian Welter und Gianni Mersch im Studio des Uelzechtkanal in der Villa Koch des LGE



Kulturschöpfe Pim Knaff, Kulturkommissionspräsidentin Daliah Scholl und Bürgermeister Georges Mischo zollen dem Uelzechtkanal Respekt. Stolz halten dessen Mitglieder die Auszeichnung des „Mérite culturel jeunes“ in Händen.



Fotos: Editpress/Alain Rischard

Im Februar 2020 interessierte sich das Uelzechtkanal-Team für die Produktion des Tageblatt. Die ausführliche Reportage dürfte heute noch im Archiv des LGE-Fernsehsenders zu finden sein.



Foto: Uelzechtkanal-Archiv

Die Liste prominenter Interviewpartner ist lang. Hier steht Ministerin Taina Bofferding dem LGE-Fernsehsender Rede und Antwort.



Foto: Editpress/Alain Rischard

18 Jahre lang leitete Ed Maroldt den von ihm 1995 gegründeten Uelzechtkanal



Fotos: Editpress/Tania Feller

Frohe Gesichter im Festsaal des „Lycée de garçons Esch“ bei der Überreichung des „Mérite culturel jeunes“. Aktuelle und ehemalige Mitglieder des schuleigenen Fernsehsenders sind sich darüber einig, dass der Uelzechtkanal ihr Leben geprägt hat.